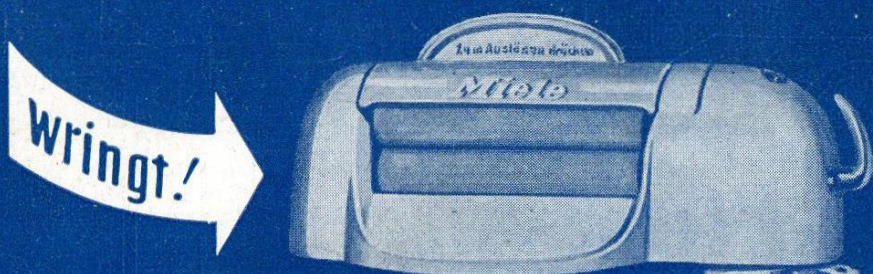


Miele

Elektro-Waschmaschine Nr. 155

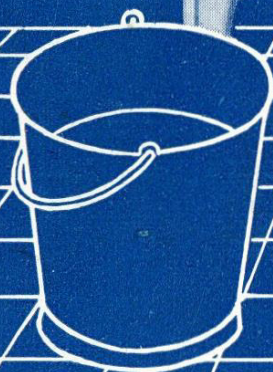


Wringt!

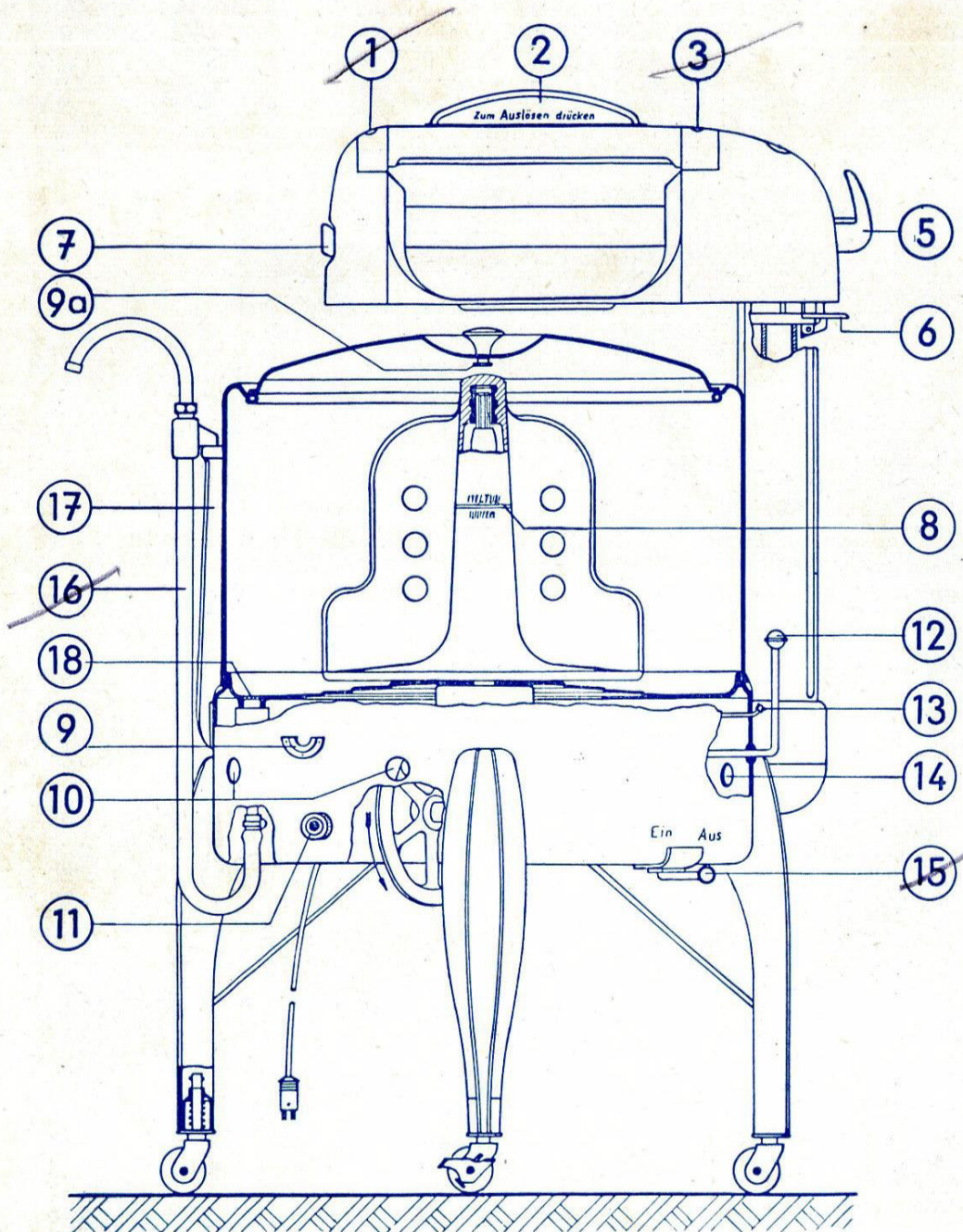


Wäscht!

Miele



Gebrauchsanleitung



- | | |
|---|---|
| 1, 3 und 13: Oelstellen | X 11: Stellschraube mit Gegenmutter f. Riemen O spannung |
| 2: Griffleiste für Auslösung des Wringers | X 12: Umschalthebel |
| 5: Schalthebel | X 14: Oeffnung zum Einfüllen des Oeles in das Getriebegehäuse |
| 6: Wringerfeststellung | 15: Schalthebel für Laugenpumpe |
| 7: Hebel für Wasserablaufblech | 16: Schlauch für Laugenpumpe |
| X 8: Wasserstandsmarke | 17: Schlauchhalter |
| X 9: Muschel für Deckelaufhängung | 18: Sieb im Auslauf bei Lieferung mit Laugenpumpe |
| X 9a: Aufhängscheibe für Muschel 9 | |
| X 10: Oelstellen für die Motorenlager | |

Anschluß an die Lichtleitung

Erden, schutzschalten!

Die Maschine muß nach den Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes installiert werden.



Der Motor muß **links** herumlaufen, da sonst das Getriebe der Maschine beschädigt wird. Achten Sie auf die Drehrichtung, welche auf der Keilriemenscheibe (siehe Abbildung Seite 13) durch einen Pfeil angezeigt ist.

Die auf der Schnittzeichnung angegebenen Oelstellen 1, 3 und 13 müssen vor jedem Gebrauch geölt werden. Bei Maschinen **ohne** Wringer **mit** Wringersäule sind in die obere Oeffnung der Wringersäule an jedem Washtag einige Tropfen Oel zu geben.



Miele - Waschmaschinen sind nicht wasserscheu!

Vor dem Einlegen der Wäsche ist der Bottich bis zur Wassermarke - am Wäschebeweger - mit Wasser zu füllen. Der Deckel ist seitlich an dem Bottich, (Muschel Nr. 9) aufzuhängen.



Fassungsvermögen:

Waschmaschine Größe I

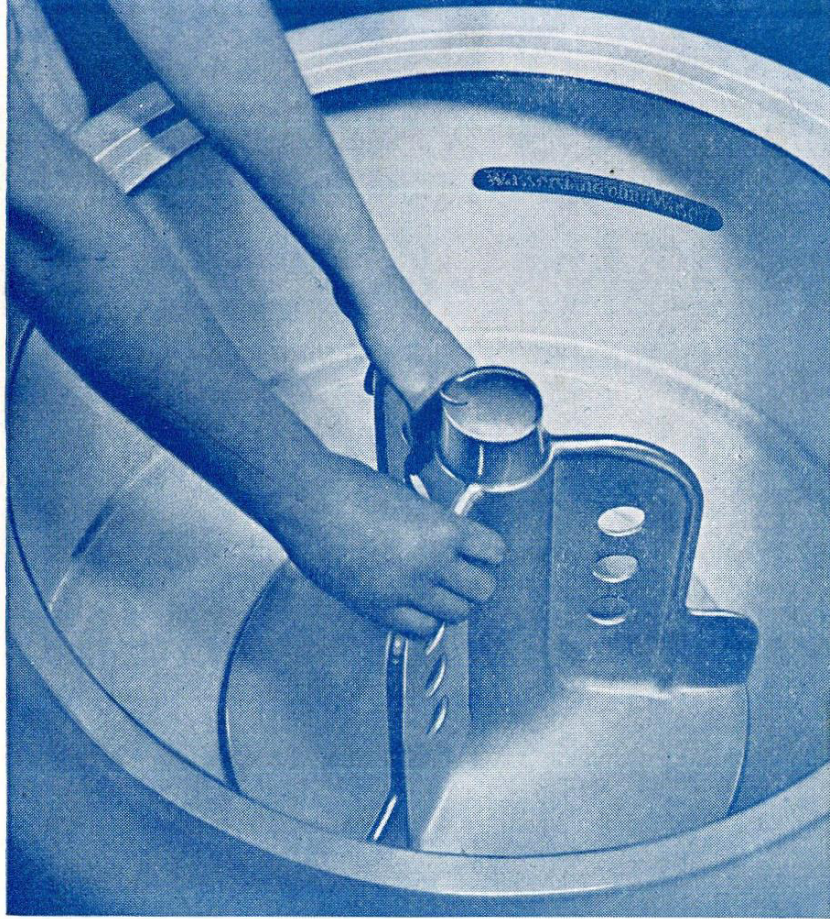
Ein Eimer
nasse Wäsche
von etwa
12 Ltr. Inhalt



Waschmaschine Größe II

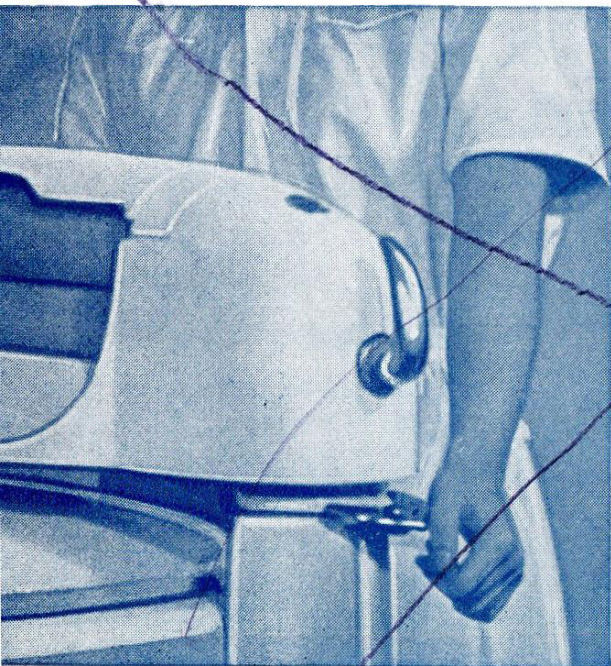
Ein Eimer
nasse Wäsche
von etwa
16 Ltr. Inhalt





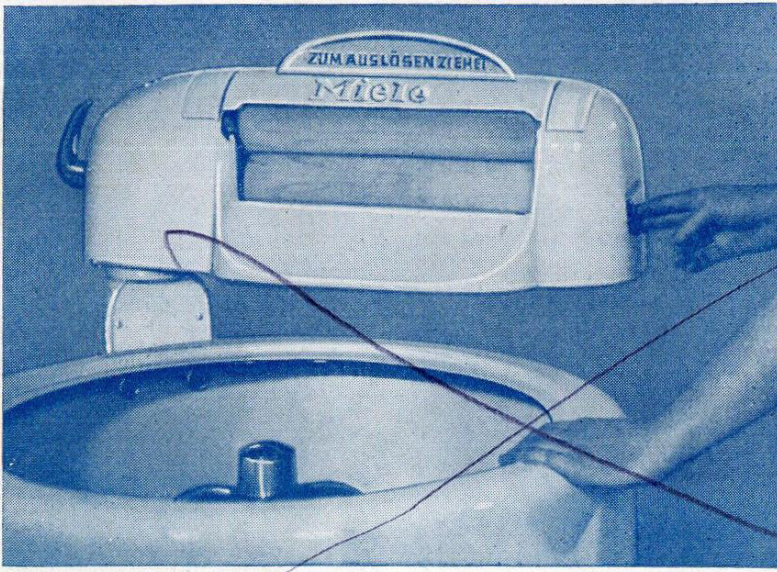
Wäschebeweger

Der Wäschebeweger muß zu jeder Zeit leicht aus der Maschine zu heben sein. Prüfen Sie bitte vor jeder Wäsche, ob dieses ohne weiteres möglich ist; evtl. ist die Spitze der Wäschebewegerwelle, der sogenannte Vielkeil, zu säubern und leicht einzufetten. Der Wäschebeweger ist nach Beendigung der Wäsche von der Bewegerwelle zu nehmen und in die Waschmaschine zu legen.



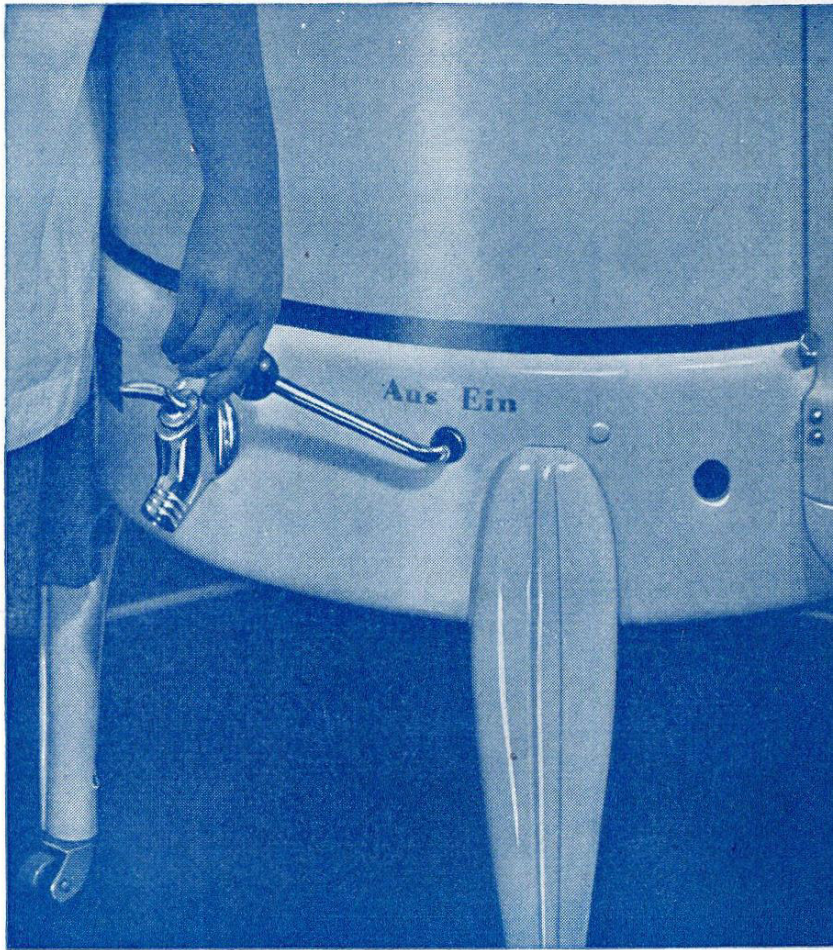
← Wringereinschaltung

Der Elektro-Wringer ist so eingerichtet, daß er in 6 verschiedenen Stellungen benutzt werden kann. Die Stellung ist durch Herunterdrücken der halbmondförmigen Platte Nr. 6 leicht zu verändern. Die Laufrichtung der Walzen wird durch den Schalthebel 5 eingestellt. Die Wäsche bewegt sich in der Richtung des Hebels.



Einschaltung des
Wasserablauf-
bleches

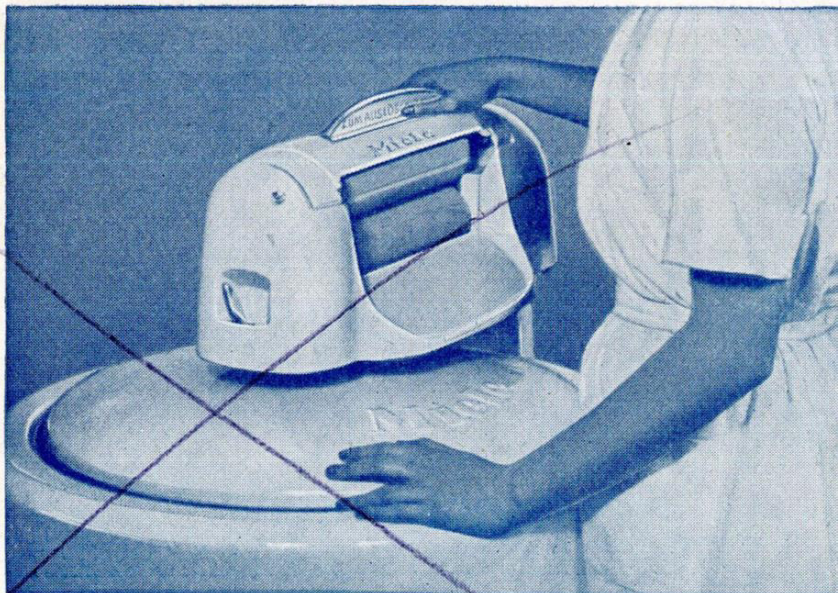
Das Wasserablaufblech ist durch den in einer Vertiefung liegenden Hebel Nr. 7 einzustellen.



Bedienung der
Umschaltung

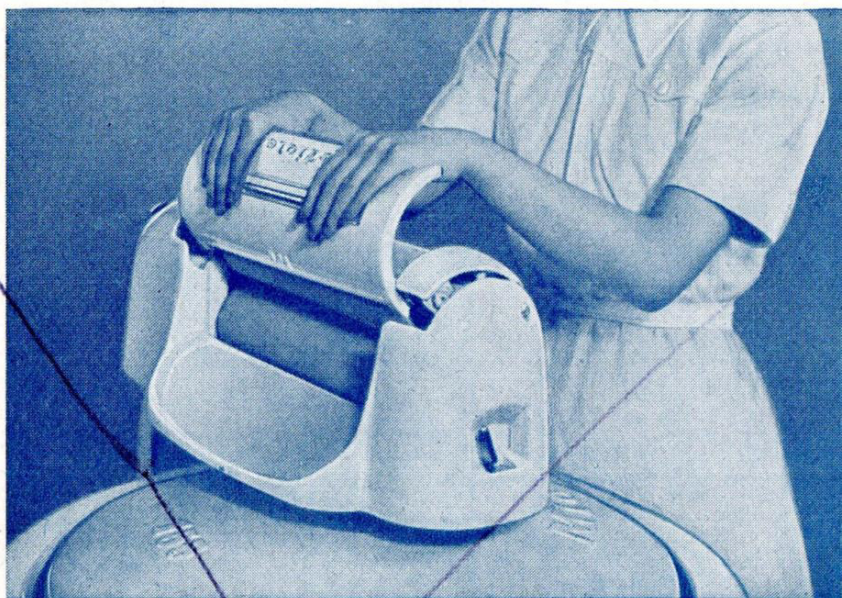
Die Bedienung der Waschmaschine am Washtag ist dadurch vereinfacht, daß man den Motor dauernd laufen läßt und die Maschine durch das Bedienen des Umschalthebels ein- und ausschaltet. Durch den Umschalter ist die Möglichkeit gegeben, daß Waschmaschine und Wringer getrennt und auch zusammen benutzt werden können.

→
Auslösen des
Wringers



Die Auslösung des Wringers erfolgt durch einen leichten Druck nach hinten an der Griffleiste des Schutzdeckels.

→
Spannung des
Wringers



Die Spannung des Wringers erfolgt, indem der Schutzdeckel in senkrechter Stellung nach unten gedrückt und in seine normale Lage gebracht wird.

Es ist zu empfehlen, die Walzen des Wringers vor dem Gebrauch anzufeuchten und die Wäsche nicht zu dünn gelegt durch die Walzen laufen zu lassen. Hierdurch wird vermieden, daß sich die Wäsche um die Walzen wickelt.



Der Ablauf des Waschtages mit der Miele Elektro-Waschmaschine!

*Richtig eingeweicht -
ist halb gewaschen!*



Wichtig! Am Tage vor dem Waschtage wird die Wäsche sortiert in Weißwäsche, und zwar in weniger und in stärker schmutzige, in Bunt- sowie in Wollwäsche und dann entsprechend eingeweicht. Weiße Wäsche in z. B. lauwarmen Bleichsoda-Einweichlauge, bei stark verschmutzter Wäsche unter Zugabe von etwas Seifenspänen oder Waschpulver; Woll- und Seidenwäsche, in einer Seifenspäne- oder Feinwaschmittel-Lauge, kürzere Zeit; Buntwäsche 2-3 Stunden. Die Wäsche muß im Einweichwasser schwimmen, also mit Einweichlauge reichlich bedeckt sein.

Vorbereitung:
Einweichen der
Wäsche

Am nächsten Tage wird zunächst die weniger schmutzige und dann die stärker schmutzige Wäsche gewaschen.

Das Waschen selbst geht etwa wie folgt vor sich:

①

Die Waschlauge ist vor der Hereingabe der Wäsche in dem Waschkessel bzw. Bottich anzusetzen und zwar mit Bleichsoda zum Enthärten des Wassers, dann die Seifen- bzw. Waschmittel-Lösung. — Gebrauchsanweisung des Waschmittels beachten. — Die Waschmaschine ist mit Lauge bis an die Wasserstandsmarke — am Wäschebeweger — zu füllen. Erst nach der Füllung des Waschkessels bzw. der Waschmaschine darf angeheizt bzw. die Gas- oder Elektroheizung angestellt werden. Bei **Elektroheizung** ist auf **Stufe 3** zu schalten.

Vorgang
des Waschens
am Waschtage

②

Die Wäsche wird aus dem Einweichwasser herausgespült, mit dem Wringer ausgewrungen, die besonders schmutzigen Stellen mit etwas Seife eingerieben, in den Waschkessel bzw. Bottich getan und mit der Lauge langsam auf 50 - 60° C erwärmt. Die Wäsche muß im Kessel bzw. Bottich schwimmen, also locker liegen.

③

Wäsche locker
in die
Waschmaschine
legen!

Mit heißer Lauge wird die Waschmaschine bis zur Wasserstandsmarkierung gefüllt, und dann die im Waschkessel erwärmte Wäsche möglichst gleichmäßig und locker um den Wäschebeweger gelegt. Je lockerer und gleichmäßiger die Wäsche liegt, um so besser ist die Waschwirkung.

④

Ist der Bottich der Waschmaschine mit Wäsche gefüllt, wird die Maschine geschlossen, der Motor und dann erst die Maschine eingeschaltet. Die Wäsche muß nun etwa 10 - 15 Minuten (sehr schmutzige Wäsche 15 - 20 Minuten) in der Maschine gewaschen werden. Zweckmäßig ist es, wenn man die Waschzeit nach der Uhr einteilt, da nur bei gleichmäßigem Waschen die Wäsche sauber wird. Ein zu langes Waschen ist wertlos. Erzielt man bei stark schmutziger Wäsche keinen befriedigenden Reinigungserfolg, so ist es vorteilhafter, die Wäsche ein zweites Mal mit einer neuen Waschmittel-Lauge in der Maschine zu waschen.

⑤

Wringen

Nach abgelaufener Waschzeit wird die Maschine (nicht der Motor) ausgeschaltet, der Wringer eingestellt und die gewaschene Wäsche ausgewrungen. Abgekühlte und schmutzige Lauge in der Waschmaschine muß nach Bedarf bei Neufüllung ersetzt bzw. bis zur Wasserstandsmarkierung ergänzt werden. Bei beheizten Maschinen ist die Lauge durch

Einstellung der Heizung wieder auf 50 - 60° C zu erwärmen.

⑥

Während des Waschens in der Maschine wird die nächste Waschfüllung für den Bottich, wie unter Nr. 2 beschrieben, vorbereitet. Hiermit wird erreicht, daß die Maschine ohne große Pausen ständig in Betrieb ist, wodurch die ganze Waschzeit erheblich abgekürzt wird.

⑦

Ist die gesamte Wäsche im ersten Waschgang gewaschen, wird der Bottich ausgespült und die Wäsche in frischer Waschlauge aus Bleichsoda, Seife oder Waschpulver – Gebrauchsanweisung der Herstellerfirmen auf den Pakungen beachten – im Waschkessel bzw. Bottich bis 90° C erhitzt. Zur Schonung der Wäschefaser ist es **nicht** ratsam, die Wäsche kochen zu lassen.

Nach dem
Waschen

⑧

Nachdem der Bottich der Waschmaschine ausgespült ist, beginnt der zweite Waschgang in der Maschine, der sich genau so abspielt wie der erste, jedoch nur mit einer Dauer von 5 - 10 Minuten. Waschlauge stets bis zur Wasserstandsmarkierung einfüllen.

Zweiter
Waschgang

⑨

Die zum zweiten Mal durchgewaschene und mit der Wringmaschine ausgewrungene Wäsche wird darauf in der Waschmaschine gespült. Das erste Spülwasser soll stets heiß und mit einem Spülmittel angesetzt sein. Das zweite Spülwasser kann lauwarm gehalten werden. Es empfiehlt sich ein Nachspülen im kalten Wasser, bis das Wasser klar bleibt. Die Wäsche wird jetzt mit der Wringmaschine ausgewrungen und zum Trocknen aufgehängt.

Spülen

Der Wäschebeweger jeder Waschmaschine muß zur Vermeidung von Wäschebeschädigungen während der Zeit, in der die Lauge oder das Spülwasser abläuft, unbedingt ausgeschaltet werden.

Wichtig!

Wichtig und unbedingt beachten:

Die Wäsche soll flach durch die Walzen laufen. Achtet man nicht darauf, sondern läßt die Wäsche geballt durch die Walzen kommen, dann werden diese mit ziemlicher Sicherheit beschädigt, ganz abgesehen davon, daß auch die Wäsche dadurch leiden kann.



Knöpfe, Schnallen und andere harte Gegenstände müssen in die Wäsche eingeschlagen werden, damit sie nicht beschädigt werden.



Die Wäsche soll möglichst über die ganze Breite der Walzen verteilt sein, da das die Lebensdauer der Wringerwalzen erhöht.



Kinder gehören beim Waschen nicht in die Waschküche.



Man achte darauf, daß bei der Zopffrisur die Haare am Washtag hochgebunden werden, damit die Zöpfe nicht zwischen die Walzen kommen.



Auch die Finger dürfen den Walzen nicht zu nahe kommen, da sonst die Hand bei nicht rechtzeitiger Betätigung der Moment-Auslösung Nr. 2 zwischen die Walzen gezogen werden kann.



Bei Reinigung der Maschine nach dem Waschen ist der Wäschebeweger herauszunehmen, damit auch seine Unterseite gesäubert werden kann.

Was man vom Motor wissen muß:

Miele - Drehstrom - Motoren bedürfen im allgemeinen keiner weiteren Pflege, als daß von Zeit zu Zeit einige Tropfen Oel an die Seitenlager gegeben werden.

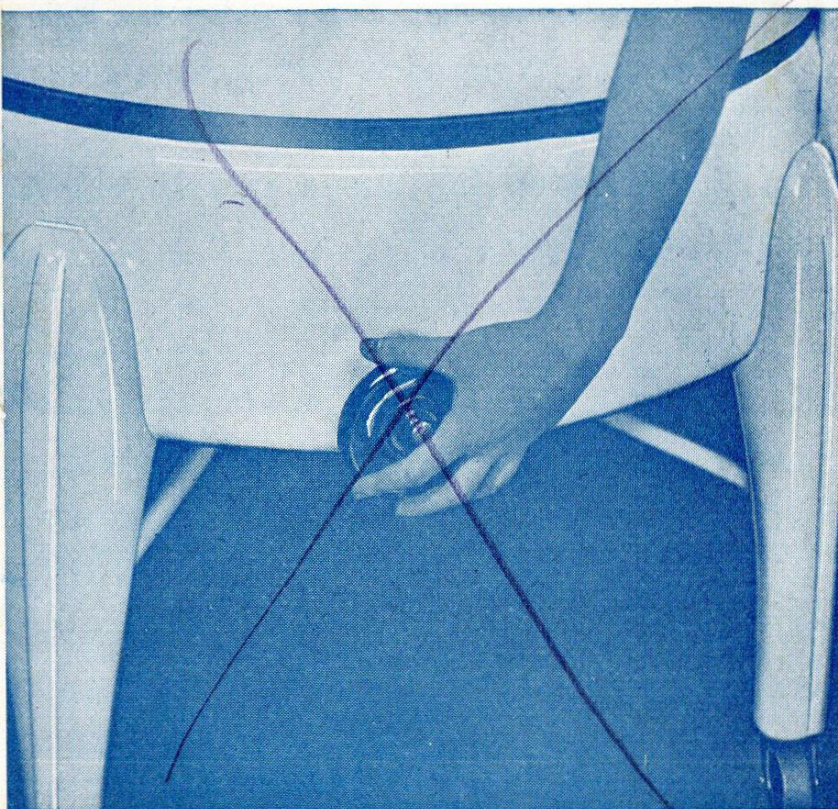
Drehstrom-Motor

Miele - Wechselstrom - Motoren mit Fliehkraftkupplung und besonderem Anlaßschalter erfordern auch nur verhältnismäßig wenig Pflege. Außer dem Oelen der Seitenlager wie bei den Drehstrommotoren ist nur ab und zu ein Tröpfchen Oel durch die Oelschraube an die Fliehkraftkupplung zu geben.

Wechselstrom-Motor

Miele - Anwurf-Motoren müssen, wie schon der Name sagt, angeworfen werden. Bei Anwurfmotoren ist die Maschine mit einem Anwurf-Handrad ausgerüstet. Sofort nach Einschaltung des Stromes ist mittels des Hand-

Anwurfmotor



Anwerfen des
Anwurfmotors

rades der Motor in der Pfeilrichtung anzuwerfen. Dieses geschieht, indem die Welle des Handrades leicht nach innen gedrückt, hierdurch die Anwurfswelle der Keilriemenscheibe erfaßt, und diese durch die Linksdrehung des Handrades in Bewegung gesetzt wird.

Bei Stromabschaltungen muß die Maschine ausgeschaltet bzw. der Stecker herausgezogen werden, da sonst beim Wiedereinsetzen des Stromes die Wicklung des Motors durchbrennen kann.

•

Gleichstrom-
Motor

Bei **Miele** - Gleichstrommotoren sind die Seitenlager von Zeit zu Zeit zu ölen (ausgenommen sind Gleichstrommotoren mit Kugellagerung, bei welchen die Kugellager jährlich nur einmal mit Fett gefüllt werden müssen.) Außerdem muß bei Gleichstrommotoren der Lauf des Kollektors und der Bürsten beobachtet werden. Wenn sich beim Laufen auf dem Kollektor Funken zeigen, muß der Kollektor abgeschliffen, oder die Bürsten müssen eingeschliffen werden.

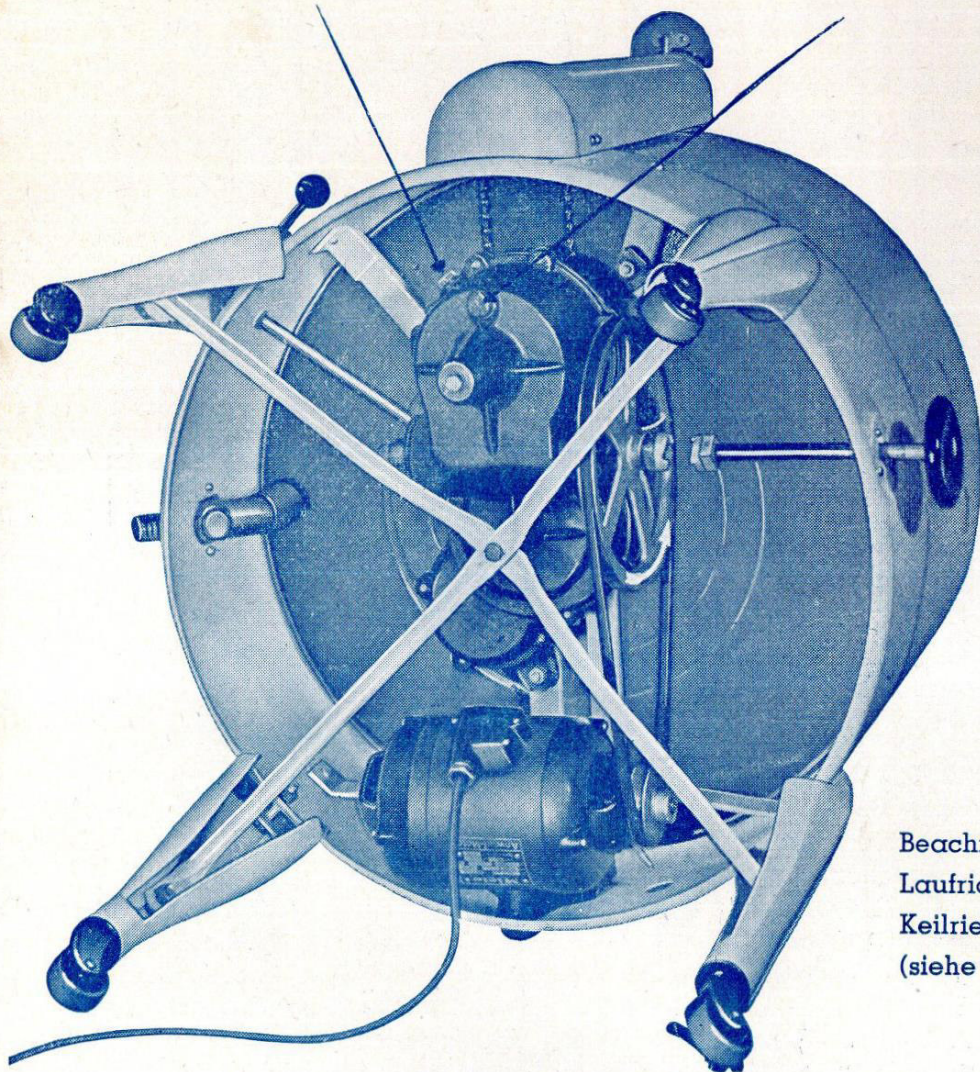
•

Miele - Motore haben Gleitlager mit Dochtschmierung und verlassen das Werk geölt. Je nach Beanspruchung ist in Abständen von 3 - 5 Monaten Oel durch die Oelröhrchen (siehe Öffnungen im Rumpf der Maschine Nr. 10) nachzufüllen. Es darf nur dünnflüssiges Oel (Zentrifugen-, Fahrrad- oder Nähmaschinen-Oel verwandt werden.

Oelwechsel im Getriebe

Einfüllschraube

Ablaßschraube



Beachten Sie die
Laufrichtung der
Keilriemenscheibe
(siehe weißer Pfeil)

Nach längerer Betriebszeit – bei Familiengebrauch nach etwa 5 Jahren – ist ein Oelwechsel vorzunehmen. Damit das Oel abfließen kann, ist die Ablaß- und Einfüllschraube am Getriebe zu lösen. Nachdem das verbrauchte Oel restlos abgeflossen ist, wird die Ablaßschraube wieder eingedreht. Nun ist Petroleum in das durch den Pfeil gekennzeichnete Einfülloch einzufüllen, der Motor kurze Zeit ohne Belastung in Betrieb zu setzen, damit das Getriebegehäuse gut durchgespült wird. Alsdann ist das Petroleum abzulassen und das Getriebegehäuse mit 0,9 Ltr. frischem Getriebeoel zu füllen.

Oelwechsel
im Getriebe
beachten

Miele 155 **mit Elektroheizung**

Wichtig!

Der Heizstrom darf nur eingeschaltet werden, wenn die Maschine bis zur Wassermark mit Wasser gefüllt ist.

Für den Anschluß, der nur durch den Fachmann erfolgen darf, gibt die der Maschine beigelegte Installationsvorschrift die erforderlichen Weisungen (siehe auch Seite 3 dieser Anleitung).

Die Maschine ist mit 2 Schaltern und einer Signallampe versehen.

Schalter 1:

Für die Einschaltung des Elektro-Motors.

Schalter 2:

Als Stufenschalter in Verbindung mit der Signallampe für die Einschaltung der Heizung.

Die Signallampe zwischen den beiden Schaltern leuchtet nach Einschalten des Heizstromes auf. Bei Einschaltung des Motors ist darauf zu achten, daß in diesem

Augenblick der Heizstrom abgeschaltet ist, um ein Durchbrennen der Sicherungen zu vermeiden, da beim Anlaufen des Motors das Stromnetz für einen Augenblick stark belastet wird. Ist der Motor auf vollen Touren, steht der Wiedereinschaltung des Heizstromes nichts im Wege.

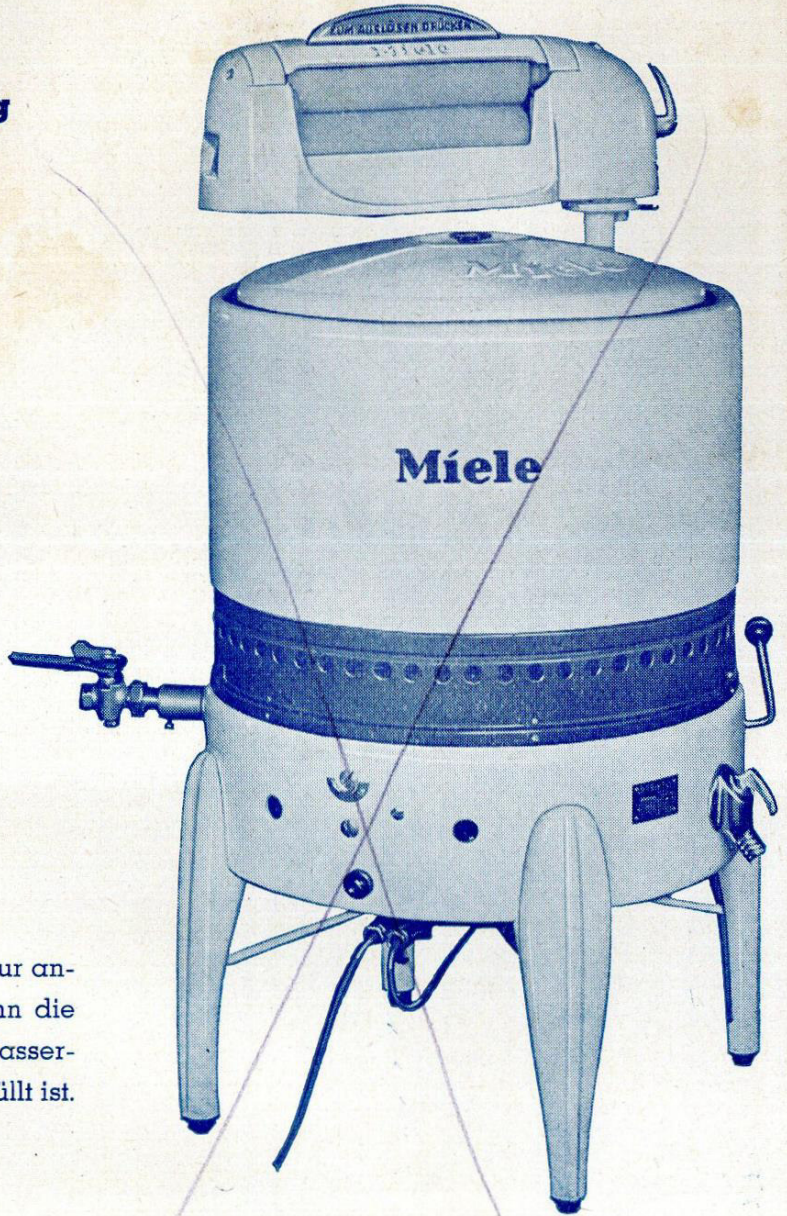
Von Zeit zu Zeit je nach Benutzung der Waschmaschine sind die Rohrheizkörper unter dem Abdeckblech im Bottich von Seifenrückständen usw. zu säubern.

Die Entfernung des gelochten Abdeckbleches wird folgendermaßen vorgenommen:

1. Nach Entfernung des Wäschebewegers löst man mit dem beigelegten Hakenschlüssel die beiden Rändelmuttern im Führungsring.
2. Der Führungsring und das gelochte Abdeckblech können jetzt nach oben entfernt und die Rohrheizkörper gereinigt werden.
3. Nach der Reinigung erfolgt der Zusammenbau wieder in umgekehrter Reihenfolge. (Der Hakenschlüssel kann nach Gebrauch auf das Standrohr in die Ausnehmung des Führungsringes geschoben werden und ist dann zur nächsten Reinigung sofort wieder zur Hand).



Miele 155 **mit Gasheizung**



Wichtig!

Die Gasheizung darf nur angezündet werden, wenn die Maschine bis zur Wasser-marke mit Wasser gefüllt ist.

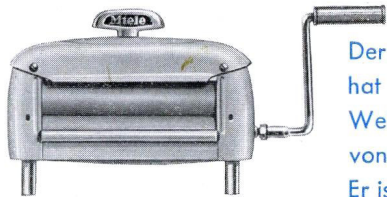
Die Installation der Maschine ist durch einen vom Gas-Betriebswerk zugelassenen Fachmann entsprechend der beigefügten Installationsvorschrift vorzunehmen (siehe auch Seite 3 dieser Anleitung).

Die Waschmaschine ist mit einer besonders gut durchkonstruierten Sicherung ausgerüstet. Der Haupthahn kann nur nach Oeffnung des Hebels für die Zündflamme, die zuerst angezündet werden muß, geöffnet werden. Unter dem Bottich ist ein Spezial-gasheizring mit 14 Flammenköpfen eingebaut, der ein schnelles Erhitzen des Wassers gewährleistet.

Sorgfältig
aufbewahren!

... mühelos ist auch das Trocknen.

Die Wäsche mit der Hand auszuwringen, ist wahrlich kein Vergnügen – weder für die Hausfrau noch für die Wäsche. Aber mit dem Wringer oder einer Wäscheschleuder geht das wunderbar. Denn diese trocknen die Wäsche beim Waschen und Spülen jederzeit schonend und mühelos.



Der Spezialwringer hat wäscheschonende Weichgummiwalzen von 27 cm Länge. Er ist auch für größte Wäschestücke geeignet und läßt sich

– je nach Wäscheart – auf sanftes bis kräftiges Wringen einstellen. Nach dem Waschen kann er an der Maschine verbleiben oder abgenommen werden.

Preis DM 65,—

Die **Miele** Wäscheschleuder »Melior« ist eine besonders wertvolle Ergänzung der **Miele 65**. Sie schleudert in 2–3 Minuten 7 Pfund Wäsche vollständig handtrocken. Auch Feinwäsche und zarte Sachen werden schonend und schnell getrocknet.

Preis DM 298,—



Mutti's Rezept:

„Wasche
mühelos
mit
Miele“

In 4 Minuten
blütenweiße
Wäsche



Das Waschen macht jetzt wirklich Spaß!

... denn mit der anstrengenden „großen Wäsche“ ist es jetzt vorbei. Einfach dann, wenn Sie gerade etwas Zeit übrig haben, rollen Sie die **Schnellwaschmaschine Miele 65** herbei – und in wenigen Minuten sind Vatis Oberhemden, die Handtücher, die Bettwäsche oder was es sonst sein mag, mühelos gewaschen und gespült. Selbst die Wäsche freut sich darüber, denn sie braucht jetzt nicht mehr wochenlang auf den großen Waschtage zu warten, sondern liegt schnell wieder fein und rein im Schrank; sie wird in der »65« sanft und schonend gewaschen. Wenn Sie **Miele** wählen, haben Sie auf Jahre hinaus immerzu schöne Wäsche. Am besten, Sie machen gleich einmal kostenlos eine Probewäsche.

Das Fassungsvermögen der Schnellwaschmaschine ist auf mittlere Haushaltungen abgestimmt. Mit einer Füllung wäscht sie in 2-4 Minuten 1½ kg Trockenwäsche - z. B. eine komplette Bettwäsche oder 5-6 Oberhemden. Bei 2 kg Wäschefüllung dauert das Waschen ca. 2 Minuten länger. In nur ¾ Stunde ist die Wochenwäsche eines 4-Personen-Haushaltes fix und fertig gewaschen und gespült!

Waschlauge und Spülwasser können ganz mühelos abgelassen werden. Der Kugelschluß des Schlauches wird zur Seite geschoben – und schon haben Sie auch den letzten Tropfen Lauge im bereitgestellten Gefäß. Nach getaner Arbeit wird der Schlauch in das Maschinengehäuse gesteckt.



Ob in Küche, Bad oder Nebenraum – die Schnellwaschmaschine **Miele 65** wird immer bewundert; sie wäscht ja auch so einmalig schnell, schonend und blütenweiß.

Das Geheimnis der Wäscheschonung liegt bei der **Schnellwaschmaschine Miele 65** im aufgelockerten Waschen. Ein Spezialgetriebe sorgt dafür, daß die Wäsche sanft und unermüdlich mit Waschlauge durchflutet wird und sich niemals verwickelt. Die Maschine wäscht blütenweiß und einmalig schonend. Intensives Wäschespülen dauert mit der Schnellwaschmaschine 65 nur 2 Minuten. Die Wäsche kann in der Schnellwaschmaschine auch ohne Schaden länger als 2-4 Minuten gewaschen werden.

Die Schnellwaschmaschine **Miele 65** (DBPa.) wird anschlußfertig mit Wechselstrommotor 110 oder 220 Volt und auf Wunsch mit modernem Handwringer geliefert. Höhe der Maschine 78 cm, mit Wringer 99 cm, Durchmesser 47 cm. Sie hat einen praktischen Ablassschlauch für die Lauge, Deckel mit guter Gummidichtung und ist innen und außen stoßfest weiß-emailliert. An den hinteren Füßen befinden sich Laufrollen, die Maschine kann also bequem und leicht hin und her gerollt werden.

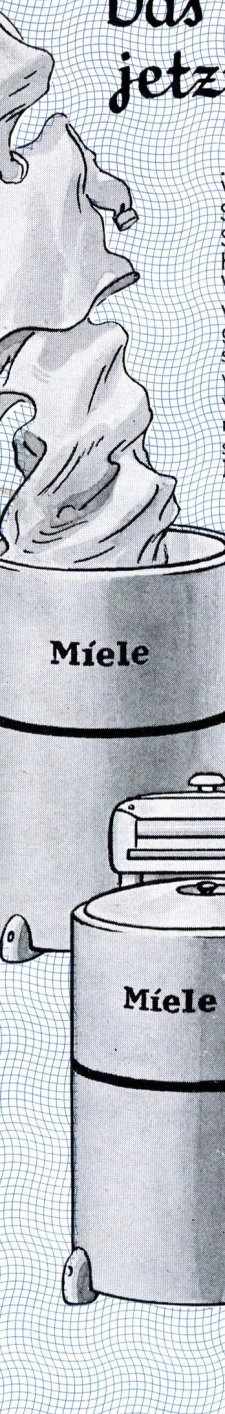
Preis DM 360,—

Für den Wringer zusätzlich:

DM 65,—

Maschinen für anderen Stromanschluß auf Anfrage

Miele – der Begriff für schonendfeines Waschen.





Ein Wäschefleck? ... auch der geht weg

Obst: frische Flecken mit kochendem Wasser behandeln, ältere mit Bleichlauge betupfen (1 Eßl. Bleichlauge auf 1 Tasse Wasser, als Bleichmittel Wasserstoffsuperoxyd verwenden).

Fett: mit Seifenwasser auswaschen, Seide oder Wolle mit Tetrachlorkohlenstoff betupfen.

Blut und Kakao: frische Flecken mit kaltem Wasser auswaschen; ältere Flecken in hand-warmer Lösung (1 Eßl. Salzsäure und 1 Teelöffel Pepsin auf 1 Ltr. Wasser) weichen.

Rost: mit Rostentferner oder warmer Kleesalzlösung (giftig!) bearbeiten.

Stockflecken: längere Zeit in Buttermilch legen oder mit stark verdünnter Salzsäure bzw. Salmiakgeist betupfen.

Tinte: mit Seifenspiritus auswaschen oder in roher Milch bzw. Zitronensäure weichen. Mit Salmiakgeist oder Bleichlauge nachbehandeln.

Teer: mit Fettlöser oder Spiritus betupfen und wie bei »Fett« weiterbehandeln.

Kopierstift: mit stark verdünnter Salzsäure betupfen oder mit Essig und erwärmtem Spiritus auswaschen.

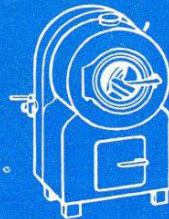
Sengstellen: mit kaltem Wasser oder mit Bleichlauge wie bei Obst behandeln; nachwaschen.

Farbe: mit Tetrachlorkohlenstoff betupfen, dann mit Seifenspiritus; einseifen mit Kernseife.

Wachs: mit Löschpapier ausbügeln, waschen.

Eigelb: mit lauwarmem Seifenspiritus bearbeiten, nachreiben mit feuchtem Salz.

Vorsicht bei Wolle und Seide, sie vertragen keine Bleichlauge, nur Wasserstoffsuperoxyd! Säuren und Wasserstoffsuperoxyd dürfen nicht auf den Stoffen antrocknen.



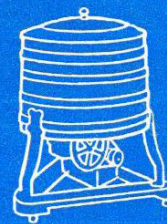
Modell 307



Modell 75



Modell 155



Modell 55

Miele

Haushalt - Waschmaschinen

Kleine Tips für große Wäsche



Liebe Hausfrau!

Kleine Tips besonderer Art haben wir hier aufgeschrieben. Tips, die Ihnen die **Miele**-Waschmaschine zur noch besseren Freundin machen. Sie wissen ja, gegenseitiges Verstehen begünstigt die gemeinsame Arbeit sehr. Bedenken Sie deshalb vor allem, daß die **Miele** viel Wasser liebt. Und noch etwas ist wichtig: Ihre Waschmaschine dürfen Sie nämlich nur bei Stillstand entleeren – und wenn es eine beheizte Maschine ist, sollen Sie diese zuerst mit Wasser füllen und erst danach beheizen. Doch die richtige Wäschefüllung ist gleichfalls wichtig. Hier möchte Ihnen die nebenstehende Wäscheliste helfen, sie gibt Ihnen die mittleren Gewichte an. Als Faustregel können wir Ihnen dazu noch sagen, daß 4 kg trockene Wäsche eingeweicht einen 12 Liter Eimer füllen. Achten Sie also immer auf richtige Füllung Ihrer **Miele**. Dann fällt die Wäsche sehr gut aus und sie wird auch besonders schonend gewaschen. Diese kleine Schrift möchte Ihnen gern dazu verhelfen.

Mielewerke
Aktiengesellschaft

Damen-Wäsche

Bluse	ca 100 gr
Taghemd	„ 105 gr
Baumwoll-Garnitur	„ 250 gr
Unterrock	„ 105 gr
Schlüpfer	„ 120 gr
Nachthemd	„ 180 gr
Schlafanzug	„ 450 gr
Taschentuch	„ 25 gr



Kinder-Wäsche

Kinderkleidchen	ca 110 gr
Hemd	„ 50 gr
Schlüpfer	„ 40 gr
Jäckchen	„ 75 gr
Lätzchen	„ 25 gr
Taschentuch	„ 15 gr

Tischwäsche

Tischtuch	ca 250 gr
Tafeltuch	„ 1100 gr
Serviette	„ 80 gr



Verschiedene Wäsche

Bademantel	ca 1200 gr
Badelaken	„ 800 gr
Frottier-Handtuch	„ 200 gr
Handtuch	„ 100 gr
Geschirrtuch	„ 80 gr
Staubtuch	„ 50 gr
Damen-Berufsmantel	„ 300 gr
Herren-Berufsmantel	„ 600 gr
Arbeitskleid	„ 400 gr
Arbeits-schürze	„ 100 gr
Arbeitsanzug	„ 800 gr

Herren-Wäsche

Oberhemd	ca 250 gr
Netz-Garnitur	„ 200 gr
Unterhemd	„ 230 gr
Unterhose lang	„ 250 gr
Unterhose kurz	„ 75 gr
Schlafanzug	„ 450 gr
Nachthemd	„ 415 gr
Kragen	„ 20 gr
Taschentuch	„ 25 gr
Turnhose	„ 160 gr



Bettwäsche

Bettbezug	ca 665 gr
Bettuch	„ 555 gr
Überschlag-Laken	„ 590 gr
Kissenbezug	„ 170 gr



Miele Trommelwaschmaschine 307, für den modernen größeren Haushalt, Fassungsvermögen 6–7 kg normalverschmutzte trockene Wäsche.

Miele Elektro-Waschmaschine 155, für jede zeitnormalverschmutzte trockene Wäsche.

Miele Haushalt-Waschmaschine 75, für die moderne Etagen-Wohnung, Fassungsvermögen 2,5 kg normalverschmutzte trockene Wäsche.

Miele Holz-Waschmaschine 55, altbewährte Ausführung für jede Waschküche, Fassungsvermögen 3½, 4 bzw. 5 kg normalverschmutzte trockene Wäsche.

Miele Trommelwaschmaschine 307, für den neuen größeren Haushalt, Fassungsvermögen 6 kg

Miele zeitlicher normalv

Miele gemäß normalv

Miele der nor

Miele fi 3